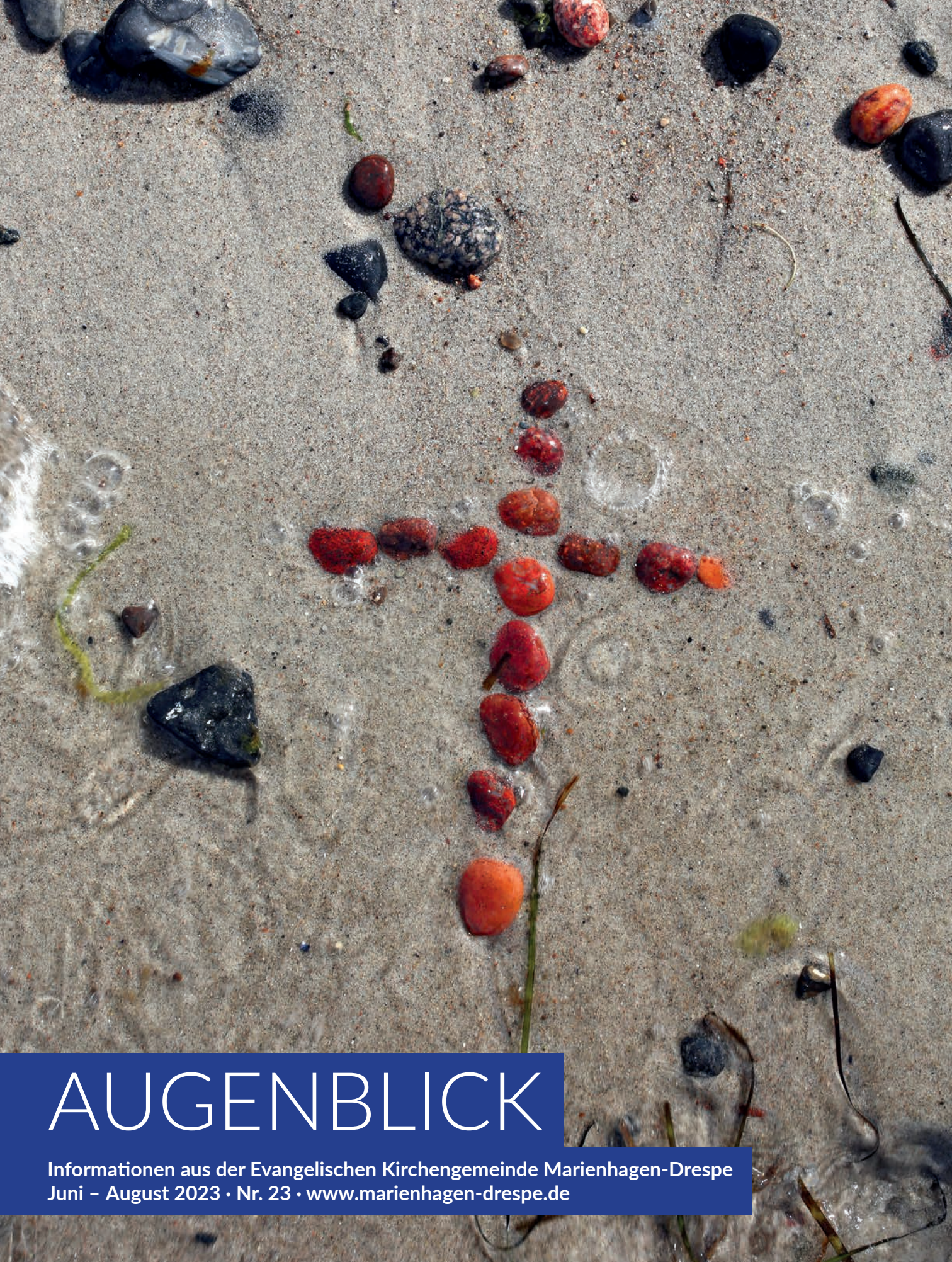
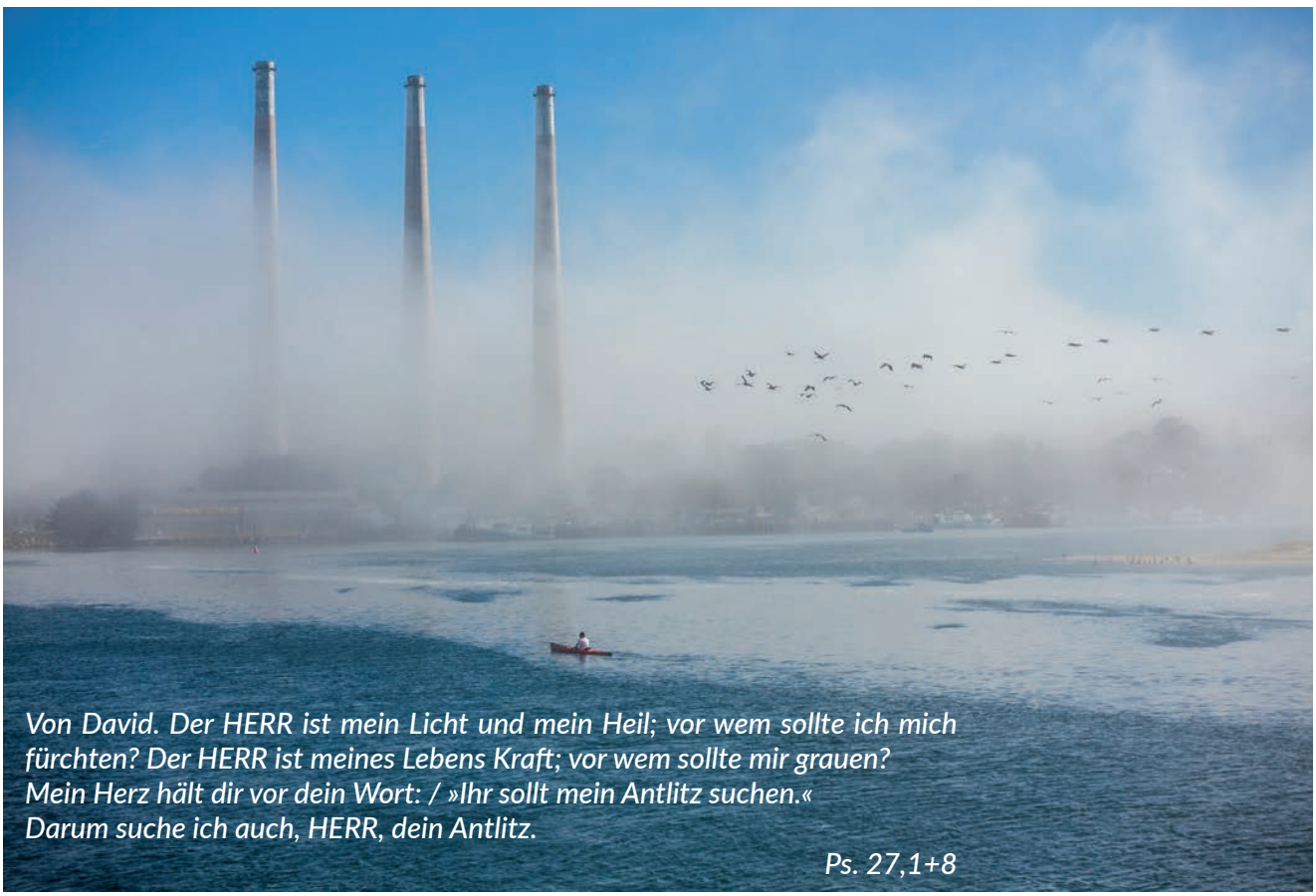


AUGENBLICK

Informationen aus der Evangelischen Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe
Juni – August 2023 · Nr. 23 · www.marienhagen-drespe.de

WORTE SIND MEHR ALS SCHALL UND RAUCH.



Von David. Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen? Mein Herz hält dir vor dein Wort: / »Ihr sollt mein Antlitz suchen.« Darum suche ich auch, HERR, dein Antlitz.

Ps. 27,1+8

Worte bauen auf und können zerstören. Worte geben Mut und können Menschen zur Verzweiflung bringen. Worte helfen, das Leben zu verstehen und wahr von falsch zu unterscheiden. Viele bekannte Sprichwörter, Weisheiten und Redewendungen, die wir täglich verwenden, stammen tatsächlich aus der Bibel.

Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein (Sprüche 26,27) beschreibt die Erfahrung, dass Bosheit und Gemeinheit wie ein Bumerang zum Täter zurückkommen werden. Das Üble und Gemeine trifft auch den Täter.

Hochmut kommt vor dem Fall (Sprüche 16,18) kennt jeder. Überheblichkeit und Selbstüberschätzung geht selten gut aus.

Der Mensch denkt und Gott lenkt (Sprüche 16,9) sagen Glaubende, wenn menschliche Pläne und Überlegungen zu einem unerwarteten Ziel führen.

Seinen Freunden gibt er *(der HERR)* ***es im Schlaf*** (Psalm 127,2) ist eine Umschreibung für Unverdientes, für erfahrene Gnade.

Alles hat seine Zeit (Prediger Salomo 3,1) ist Trost und Wehmut zugleich: Das Unglück ist zeitlich begrenzt, das Glück aber genauso, darum achte die begrenzte Lebenszeit und gehe sorgsam mit ihr um!

Ein Herz und eine Seele sein (Apg 4,32) kommt nicht von der Kultserie des WDR aus den sieb-

ziger Jahren rund um das Ekel Alfred und seine Frau Else, sondern aus den Anfangszeiten der Kirche in Jerusalem und beschreibt die praktische Nächstenliebe und Gemeinschaft im Glauben an Jesus der ersten Christen.
Das ist ja ein ***Tohuwabohu*** (1. Mose 1,2) kommt aus der ersten Schöpfungsgeschichte der Bibel. »Tohu wa bohu« heißt auf Hebräisch »wüst und leer«. So sah die Erde aus, bevor Gott durch sein Wort einen Lebensraum entstehen ließ. Eine Hoffnungsgeschichte seitdem, dass Gott aus jedem kleinen und großen Chaos Leben schaffen kann!
Jemanden zum Sündenbock machen (3. Mose 16) kommt vom großen Versöhnungstag Israels her (Jom Kippur). Als Bild dafür, dass Gott sein Volk nicht auf die Fehler und Sünden festnagelt, sondern befreien und vergeben will, wird ein Schafsbock ***in die Wüste gejagt,*** dem vorher symbolisch das Böse aufgeladen wurde.
Auf Herz und Nieren prüfen (Psalm 7,10) kommt aus einem Psalmgebet und beschreibt Gott als jemanden, der allein in das Innerste des Menschen blicken kann und seine Motive und Absichten kennt. Darum hat kein Mensch das Recht, sich als letzte Instanz über einen Mitmenschen zu erheben.
Die Hände in Unschuld waschen (Psalm 26,6/ Mat. 27,24ff) kommt aus der Leidensgeschichte Jesu. Sein Richter Pontius Pilatus verurteilt Jesus, beugt das Recht und meint mit einer simplen Handwaschgeste sich von der Verantwortung zu befreien.

Die Bibel hat aber nicht nur Einfluss auf unseren Wortschatz bis heute. Immer wieder geschieht es, dass Worte aus der Bibel zum Wort Gottes an einen Menschen werden. Worte die das Herz erreichen, aus Angst, Sorge, Schuld und Verzweiflung retten. Da beginnt Glaube. Das ist mit "Heiliger Geist" gemeint, wenn die alten Bibelworte das Herz in den Einflussbereich des Herrn Jesus Christus ziehen. Für mich steht ein solches Wort in Jesaja 43,1: „Fürchte dich nicht! Ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein eigen!"

Eine erholsame Sommerzeit wünscht
Ihr Achim Schneider, Pfr.

INHALT

Andacht
Worte sind mehr als Schall und Rauch. ... 2
Rückblick
Asylhilfe: Ein kleiner Ausflug zu großer Kunst ... 4
Mitarbeiterdank: Ein Abend für Leib und Seele . 5
Tafel Oberberg: 7 Wochen mit ... 8
Offene Jugendarbeit Hunsheim ... 9
Der CERVIN in der Zerreißprobe ... 10
Es war wieder viel mehr als ein Konzert! ... 12
Mädchenjungschartag 2023 ... 14
Fortbildung: „Wir achten drauf!" ... 15
Konfirmationen ... 16
Aus dem Kindergarten ... 22
Rückblick: „Nach 10 Jahren" ... 20
Jedes Kind wird mit einer Goldmine geboren .. 21
Unsere Kinder sind unschlagbar ... 24
Kinderseite ... 26
Termine
Gruppen und Programmübersicht ... 28
Fürbitt-Anliegen ... 31
Geburtstage ... 32
Gottesdienste ... 18/19
Ausblick
Presbyteriumswahl ... 6-7
Einladung zum kirchlichen Unterricht ... 17
Mitarbeitendenkurs: Warum und wie? ... 27
Kontakte 35

EIN KLEINER AUSFLUG ZU GROSSER KUNST

So hätten wir unsere Tour **der Asylhilfe** an Gründonnerstag zur Kunstausstellung in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in Windhagen nennen können.
Elf Neu- und Altoberberger*innen besuchten diese Ausstellung, die unter dem Thema „Begegnung“ stand.

Und weil wir alle nur sehen, was wir kennen bzw. wissen, sind wir Herrn Wagner sehr dankbar, dass er uns durch die Ausstellung begleitete und uns einiges erklärte und erzählte.
So sah ich z. B. bei dem Werk „Der Sonntag“ von Marc Chagall die Kirche Sacré-Cœur de Montmartre. Jetzt weiß ich, dass Chagall dort wohl eine orthodoxe Kirche aus seinem Heimatort Peskowatik (heute Belarus) gemalt hat.
Wir konnten dem Grauen, der Hoffnung, der Kunst ... und uns selbst begegnen.
Eine ehrliche Begegnung mit sich selbst ist nicht immer ganz einfach, schön, wenn es dabei zu einer weiteren Begegnung kommt ...

Ursula Köhn

Wir freuen uns, dass **Herr Omar Sabalbal** von der Flüchtlingsberatungsstelle unseres Kirchenkreises uns jetzt regelmäßig besucht: An jedem letzten Donnerstag im Monat ist er in unserem Café. Er berät in schwierigen Angelegenheiten und beantwortet Fragen rund um das Thema Migration.

Wer Anliegen oder Fragen zu diesem Thema hat, ist herzlich eingeladen:
An jedem letzten Donnerstag im Monat von 10-12 Uhr.

EIN ABEND FÜR LEIB UND SEELE

MITARBEITERDANK AM 31. MÄRZ

Ziemlich genau 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde waren der Einladung zum Mitarbeiterdank ins Gemeindehaus Hunsheim gefolgt. Jungscharleiter, Seniorenkreismitarbeiterinnen, Prädikanten, Verteiler von Gemeindezeitungen, Mitarbeitende des Kindergartens und der Flüchtlingshilfe und viele andere. Alle waren eingeladen und es war ein wohltuender, festlicher Abend. Eine Andacht in der Kirche zu Beginn brachte uns gedanklich auf die Kirchturmspitze, auf der bei vielen evangelischen Kirchen ein Hahn zu sehen ist. Er erinnert uns daran, dass Petrus Jesus kurz vor seinem Tod verleugnete. Dennoch hat Jesus ihm vergeben und ihn wieder angenommen. Daran, dass auch wir aus der Vergebung leben, kann uns der Hahn erinnern. Wir sollten die Augen offenhalten und uns immer wieder an dem großen Geschenk der Vergebung freuen und dankbar dafür sein. Der Gesang von 100 Leuten in der Kirche war einfach toll. Nach dem Tischgebet sind wir ins Gemeindehaus „umgezogen“ an die festlich gedeckten Tische und hatten Zeit zum Essen, Trinken, Erzählen und die Gemeinschaft zu genießen. Lecker war´s, wohltuend und einfach wunderbar zu sehen, mit wie vielen lieben Menschen wir gemeinsam auf dem Weg sind, um anderen den Glauben an unseren guten Gott näher zu bringen. Auch denen, die an diesem Abend nicht dabei sein konnten, danken wir herzlich für ihren Einsatz in unserer Gemeinde und hoffen, dass wir im kommenden Jahr diesen Abend wieder in großer Runde als „Tankstelle für Mut, Glauben und Freude“ im Mitarbeiteralltag miteinander erleben können.
Ohne euch als Mitarbeitende sähe unsere Gemeinde ganz schön alt aus. Durch euch ist unsere Gemeinde reich beschenkt.
DANKE, DASS IHR DA SEID!!!

Für das ganze Presbyterium, Elke Hasenbach

ICH STEH ZUR WAHL
ICH GEH ZUR WAHL
Presbyteriumswahl 2024

Die Evangelische Kirche im Rheinland mit ihren Kirchenkreisen und Kirchengemeinden ist von unten, von den Gemeinden her, aufgebaut. Die Leitung liegt auf allen Ebenen bei den gewählten Mitgliedern der Leitungsgremien und geschieht grundsätzlich in Gemeinschaft.

Machen Sie mit – Kreuzen Sie auf!

auf kreuzen

Zur Verstärkung der Leitungsorgane der Evangelischen Kirchengemeinden im Kirchenkreis An der Agger suchen wir zu den Presbyteriumswahlen am 18. Februar 2024

Leitungskräfte

Was bieten wir Ihnen?

- eine verantwortungsvolle, ehrenamtliche Aufgabe in einem Leitungsgremium für die nächsten vier Jahre
- spannende Begegnungen mit Menschen aller Schichten und jeden Alters – und Begegnungen mit Gott
- 500+ Jahre Erfahrung
- keine Bezahlung, aber Aufwandsentschädigungen
- nah gelegener Einsatzort in Ihrer Heimatgemeinde
- Möglichkeit zur sonntäglichen Beschäftigung

Was erwarten wir von Ihnen?

- tragfähige Visionen für das kirchliche Leben
- hohe Motivationsfähigkeit auch im Angesicht nicht voller Kirchbänke
- Bereitschaft zum Nachdenken, Anpacken, Umsetzen
- hohe Fähigkeit zum kollegialen Handeln und Wille, die eigenen Gaben in die Gemeinschaft einzubringen
- Sie sind mindestens 18 Jahre alt und Mitglied der Evangelischen Kirche

Sie haben Lust auf diese neue Herausforderung oder kennen jemand Geeigneten?
Dann wenden Sie sich bitte bis zum 1.6.2023 an die Pfarrerin oder den Pfarrer Ihrer Kirchengemeinde.

Weitere Infos unter **www.presbyteriumswahl.de** und **www.ekagger.de**

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS AN DER AGGER

PRESBYTERIUMSWAHLEN AM 18.02.2024

Die nächste Presbyteriumswahl in den Gemeinden der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) findet bei uns am Sonntag, den 18. Februar 2024, nach den Gottesdiensten in Hunsheim, Marienhagen und Volkenrath statt. Alle vier Jahre werden die Presbyterien, also die Gemeindeleitungen, durch Wahlen neu bestimmt.
Die Zahl der Presbyterinnen und Presbyter in der EKiR beläuft sich Schätzungen zufolge auf ca. 8500. Die Presbyterien, zu denen auch Pfarrerinnen und Pfarrer und beruflich Mitarbeitende gehören, entscheiden über die geistlichen, verwaltungstechnischen, finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten der Gemeinde. Sie beten für ihre Gemeinde, feiern gerne mit ihren Mitchristen die Gottesdienste und setzen sich tatkräftig für das Gemeindeleben ein. Niemand muss alles können und tun. Jede und jeder bringen ihre begrenzten Fähigkeiten und Gaben mit ein und ergänzen einander. Diese Mitarbeit lebt aus dem Dank an Gott für alles Gute, was er uns geschenkt hat. Gottes Wort und die Ordnungen unserer Kirche leiten sie dabei. Die Presbyterien entscheiden zum Beispiel über die Einstellung einer Erzieherin im Kindergarten, die Renovierung des Gemeindezentrums, neue Formen des Gottesdienstes und das Engagement der Gemeinde in sozialen Projekten und in Hilfsangeboten für Menschen in besonders belastenden Lebenslagen (Diakonie). In den nächsten 4 Jahren wird auch die Neubesetzung der Pfarrstelle nach dem Ausscheiden von Pfr. Achim Schneider zu den wichtigen Aufgaben des Presbyteriums gehören.

Gewählt werden die Presbyterien für vier Jahre. Wählen darf, wer Mitglied einer Kirchengemeinde und 16 Jahre alt oder konfirmiert ist und, falls dazu verpflichtet, zu den kirchlichen Abgaben beiträgt.

Die Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteramt müssen mindestens 18 Jahre alt und „zur Leitung und zum Aufbau einer Kirchengemeinde geeignet“ sein, so das Presbyterwahlgesetz. Geeignet zum Presbyteriumsdienst ist, wer den Herrn Jesus Christus liebt, den Mitchristen in seiner Gemeinde dienen will und dazu beitragen möchte, dass die gute Botschaft von Jesus Christus in Wort und Tat den Menschen in unserer Gemeinde zugutekommt. In unserer Kirchengemeinde stehen 18 Stellen (6 für jeden der drei Kirchorte) zur Wahl, dazu kommen 4 Stellen für beruflich Mitarbeidende in der Kirchengemeinde. Zurzeit arbeiten beruflich 30 Frauen und Männer voll- oder teilzeitlich in der Kirchengemeinde. Wiederwahlen sind möglich.
Auch bei dieser Wahl werden jedem wahlberechtigten Gemeindeglied die Wahlunterlagen zugestellt, mit denen man am 18. Februar 2024 an der Wahlurne wählen kann. Dazu kommt erstmalig die Möglichkeit, die Stimme digital abzugeben. Natürlich besteht auch auf Antrag die Möglichkeit der Briefwahl.

- Am **04. Juni 23** beginnt das Wahlvorschlagsverfahren. Alle Gemeindeglieder sind aufgerufen, Kandidatinnen und Kandidaten zu benennen. Dabei müssen die Vorgeschlagenen ihr Einverständnis schriftlich bestätigen.
- Das Wahlvorschlagsverfahren endet am **15. Juni 23.**
- Die vorläufige Vorschlagsliste wird am **10. September 23** veröffentlicht.
- Am **24. September 23** findet nach dem gemeinsamen Gottesdienst in Hunsheim eine Gemeindeversammlung statt, bei der weitere Kandidatinnen und Kandidaten benannt werden können. Falls danach weniger oder gleich viele Kandidatinnen und Kandidaten wie zu wählende Stellen zur Wahl stehen, wird unser Presbyterium beim Kreissynodalvorstand beantragen, dass die Vorgeschlagenen als gewählt gelten sollen.
- Falls es mehr Kandidatinnen und Kandidaten als zu wählende Stellen geben sollte, werden am **19. Januar 24** die Wahlunterlagen an jedes wahlberechtigte Gemeindeglied versandt, die Wahlverzeichnisse werden vom **22. Januar bis 04. Februar 24** ausgelegt und am **18. Februar 24** findet die Wahl an den drei Kirchorten jeweils nach den Gottesdiensten statt.

Ein genauer Terminkalender des Wahlverfahrens wird in den Schaukästen und in den Gemeindehäusern veröffentlicht. Im Namen des Presbyteriums bitte ich alle Gemeindeglieder sehr herzlich, durch ihr Wahlrecht und ihre Wahl Verantwortung für den Weg unserer Gemeinde mit zu übernehmen. Weitere Informationen sind unter https://presbyteriumswahl.de/ zu finden.

Pfr. Achim Schneider

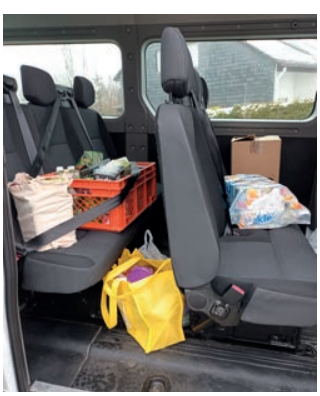
7 WOCHEN MIT ...

AKTION MIT DER TAFEL OBERBERG IN DER PASSIONSZEIT

In der Passionszeit – 7 Wochen vor Ostern – standen in den Eingangsbereichen unserer drei Kirchen Körbe, in die man haltbare Lebensmittelspenden und Hygieneartikel legen konnte. In jeder Woche wurden dann die gespendeten Lebensmittel und Artikel von unserem Team des Eine-Welt-Ladens nach Gummersbach zur Tafel gefahren. Dazu kamen noch Kleiderspenden aus unserem Kleiderladen. Herzlichen Dank an alle, die sich beteiligt haben und an unser Team. In den Kollekten unserer Gottesdienste wurden im vergangenen Jahr zusätzlich über 15.000 Euro für die Arbeit der Tafeln in Gummersbach und Waldbröl zusammengelegt. Hier wird eine unersetzbare Arbeit getan, die den Menschen direkt zugutekommt.

Weitere Information:
https://oberbergische-tafel.de/ und
https://www.tafeloberbergsüd.de/

Achim Schneider



OFFENE JUGENDARBEIT HUNSHEIM

EINEN SACK VOLLER FLÖHE ...

... hatten wir bisher noch nicht im Kinder- und Jugend-Café, aber es tummeln sich wieder sehr viele Besucher in unseren Räumlichkeiten, besonders im Kinder-Café KIWI. So zählten wir im Mai über 45 Besucherkinder. Auch in den Cafés für Teens und Jugendliche ist wieder „Leben in der Bude". Und dies waren unsere Programme und Angebote:
Im Kiwi konnten wir wieder unser ‚Cluedo' Hausspiel stattfinden lassen. Viele junge Ermittler waren dabei auf der Suche nach dem Tatort, der Tatwaffe und natürlich auch nach dem Täter – und sie wurden fündig! Dann gab es noch eine Masken-Party, ein Stuhlfußball-Turnier und den Tag der ‚perfekten Minute' im ChillOut. Zudem hatten wir wieder leckere Essensangebote mit Crêpes und Hamburgern.
Die diesjährigen Konfi-Praktikanten aus Marienhagen, Hunsheim und Drespe arbeiteten an den Programmen tatkräftig mit. Während der Praktikumszeit konnten wir sogar eine neue Mitarbeiterin für unsere Arbeit im Kiwi gewinnen: Lena König! Herzlich willkommen und Gottes Segen für deine Mitarbeit.
In den Osterferien gab es wieder Unternehmungen, zu denen man sich jedoch frühzeitig anmelden musste. So stand wieder der „Große Preis von Hunsheim" auf unserer **CARRERA-Bahn** auf dem Plan. Die Titelverteidigerin hatte mit schwerer Konkurrenz zu kämpfen. Sie erreichte immerhin noch den 3. Platz. Den ersten Platz belegte in diesem Jahr Aaron Gniedziejko. Sein Name wurde auf ein Schild am Fuß des Pokals eingraviert. Dieser Wanderpokal w-a-n-d-e-r-t nun für ein Jahr zu ihm nach Hause.
Unsere Teens fuhren zu MC Play nach Freudenberg und hatten dort einen vergnüglichen Tag in der Indoorhalle. Im Juni geht es im Kiwi mit einem besonderen Abschlussessen in die Sommerferien – also, lasst euch überraschen! Im ChillOut Cafe heißt es dann wieder chillen und grillen 😉

FÜR UNSERE CAFÉTEAMS SUCHEN WIR WEITERE MITARBEITENDE!!!

Das **Kiwi Café** für Schulkinder bis zu 11 Jahren ist geöffnet am Donnerstag von 15:00 - 19:00 Uhr,

das **Chill Out Café** für Teens von 12 bis 14 Jahren ist am Freitag von 15:00 – 20:00 Uhr

und das Jugendcafé **Down Under** ab 14 Jahre ist jeden Sonntag von 16:00 – 21:00 Uhr.

Wer Zeit und Freude an der Café-Arbeit hat, melde sich bitte bei Dirk 0160/92637127 oder Lydia 0174/5344139 (einfach per Whats App).

NICHT DIE WELT RETTEN … DER CERVIN IN DER ZERREISSPROBE

Ein alter Mann und ein junger gehen gemeinsam am Strand spazieren. Das Meer ist aufgewühlt. Die starken Wellen spülen unzählige Seesterne auf den Strand. Dort liegen sie und sind schutzlos der sengenden Sonne ausgeliefert. Der alte Mann beginnt, die Seesterne aufzuheben und wieder ins Wasser zu werfen. Der junge Mann belächelt den alten: „Was machst du da, das hat doch keinen Zweck. Du kannst doch nicht alle Seesterne retten und zurück ins Wasser tragen. Das macht keinen Sinn!" Der alte Mann hebt noch einen Seestern auf, hält ihn dem jungen Mann entgegen und sagt: „Doch, für den EINEN macht es Sinn!"

Diese Beispielgeschichte gibt die Haltung wieder, mit der zurzeit 52 Männern und 11 Frauen im CERVIN geholfen wird. Wer nur auf die übergroßen, abstrakten gesellschaftlichen Probleme schaut, die man sowieso nie zu ändern vermag, kann nur resignieren. Was soll man dagegen tun? Wer aber auf den einzelnen Menschen schaut, der durch eine Therapie wieder Orientierung im Leben, im Beruf, in der Familie und im Glauben findet, lässt sich nicht entmutigen. Besser als klug zu resignieren ist es allzumal, das Mögliche zu tun.

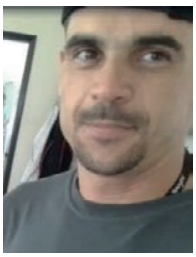
Durch die letzte Wahl in Brasilien wurde die rechtsgerichtete Regierung unter Präsident Jair Bolsonaro durch die sozialistische Regierung von Präsident Lula da Silva abgelöst. Die neue Regierung setzt in der Drogenpolitik auf Legalisierung und ambulante Therapieformen. Alle vertraglichen Bindungen an die stationären Rehazentren wurden von einem auf den anderen Tag gelöst. Trotz der Proteste des Blauen Kreuzes, die die Interessenvertretung der christlichen Rehazentren übernommen hat, wird jede staatliche Unterstützung beendet.

Dabei bleiben die einzelnen Hilfsbedürftigen nach unserer Meinung auf der Strecke.

Der CERVIN sucht nach einer Antwort darauf, wie es in Zukunft weitergehen soll. Unser Freundeskreis CERVIN und unsere Kirchengemeinde können für das Jahr 2023 einen großen Teil der Kosten auffangen. Jeden Monat werden wir den CERVIN mit 4.000 Euro unterstützen.

Wir bitten um Ihre Gebete und Gaben, damit Menschen dort weiterhin Hilfe finden können.

Mein Name ist Edmundo Soares, ich kam am 16 April 2015 in den Cervin zur Behandlung und bin dann als Freiwilliger Mitarbeiter geblieben. Unterdessen bin verantwortlich für den Garten und die Gemüseproduktion. Gott sei Dank gibt es den CERVIN. Allen Mithelfern herzlichen Dank
Edmundo Soares de Sa



Mein Name ist Erivan Bezerra. Ich bin 34 Jahre alt und während 17 Jahren war ich drogensüchtig. Als ich schon alle Hoffnung verloren hatte, hat mich ein Freund in den CERVIN gebracht. Durch das Therapieprogramm habe ich wieder „zurück zum Leben" gefunden. Ich bin Gott dankbar, denn nun bin ich schon 1 Jahr und 4 Monate frei. Herzlichen Dank an den CERVIN und an alle, die diese Arbeit möglich machen.
Erivan Bezerra

Mein Name ist Eneas Reis da Silva, ich bin 51 Jahre alt. Am 17.11.21 kam ich im CERVIN an. Nach der Therapie bis heute bin ich als Freiwilliger zuständig für die Verkaufsprodukte im CERVIN. Ich bin Gott dankbar, dass ich heute ein Teil der Familie CERVIN sein darf.
Eneas Reis da Silva

Mein Name ist Diego Gilberto Gomes. Ich bin 39 Jahre alt und verheiratet mit Caroline Soares Gomes. Wir haben zwei Söhne und ich arbeite seit 18 Jahren als Betreuer im CERVIN. Gott hat mich in den CERVIN gebracht um ihm hier mitzuhelfen Leben zu "verändern". Es ist etwas wunderbares, dass ich ein Teil dieser Arbeit sein darf, Menschen für ein neues Leben zu motivieren.
Diego Gilberto Gomes

Ich heiße Samuel Oliveira, bin 46 Jahre alt und komme aus Londrina. Im Juni 2022 kam ich in den CERVIN um eine Behandlung gegen meine Alkohol- und Drogensucht zu machen. Die Behandlung war phantastisch. Heute bin ich hier als freiwilliger Helfer in Innendienst, wo ich vor allem die Schüler begleite. Mein großer Traum ist es, einmal Theologie zu studieren.
Samuel Oliveira

Mein Name ist Sergio Martin, ich bin 60 Jahre alt. Seit gut 2 Jahren bin ich dank des CERVIN frei von meiner Alkoholsucht. Heute arbeite ich als Freiwilliger und bin vor allem als Nachtwächter tätig. CERVIN hilft den Leuten wirklich, aber jeder muss auch seinen Teil dazutun. Ich bin Gott und dem CERVIN sehr dankbar
Sergio Martin

Ich heiße Everton Rufino und bin 41 Jahre alt. 2019 kam ich mit wenig Hoffnung für die Zukunft hier an, nach einem jahrelangen Kampf gegen meine Sucht. Ich wurde hier sehr gut aufgenommen, obwohl ich selbst kaum mehr Hoffnung hatte. Gott hat in seiner großen Barmherzigkeit nicht nur mich , sondern auch meine Familie restauriert und heute sind wir wieder eine Familie. Dazu habe ich auch eine Arbeit gefunden, die mir sehr viel Freude macht. Ich bin nämlich heute der Koch im CERVIN. Auf dem Bild wird Evertons Sohn nach dem Schulabschluss geehrt.
Everton Rufino

CERVIN
Centro de Recuperação Vida Nova

ES WAR WIEDER VIEL MEHR ALS EIN KONZERT!

Das dritte Konzert mit den ukrainischen Musikern Vladimir Fedorov und Viktor, Margarita und Georg Kharenko am 26. März 2023 in der Volkenrather Kirche. Anstelle eines ausführlichen Konzertberichtes sollen einige Zuhörer zu Wort kommen:

„Es war ein ganz besonderes Konzert auf musikalisch und technisch sehr hohem Niveau. Beide Musiker spielten souverän die Kompositionen aus mehreren Jahrhunderten. Das wunderbar klingende Cello und der hervorragende Flügel harmonierten sehr gut miteinander. Dank an die Kirchengemeinde, dass dieses ausgezeichnete Konzert zugunsten der Ukraine-Hilfe in der Volkenrather Kirche ermöglicht wurde."
Hans (71 J.)

„Bisher kannte ich klassische Musik vorrangig als unauffällige Hintergrundmusik. Ich nutzte sie gerne während meiner Lernzeiten im Studium. Mein erstes Live-Kammerkonzert in der Kirche in Volkenrath im März zeigte mir ganz neue Facetten dieser Art von Musik, die mir bisher immer verwehrt geblieben sind. Diese Leidenschaft der Musiker, diese Präzision der Bewegungen und diesen echten Klang hatte ich so bisher in Kombination noch nicht erlebt. Das ganze gepaart mit der Atmosphäre eines Wohnzimmerkonzertes, mit der Möglichkeit die Musiker auf kürzeste Entfernung zu bewundern, war für mich wie ein kurzer Abstecher in eine andere Welt. Für ein nächstes Konzert werde ich meine Freunde mit mehr Enthusiasmus einladen als beim letzten Mal."
Christoph (33 J.)

„Seit 13. August 2022 wohnen wir in Volkenrath als vorübergehende Gäste aus dem Nordschwarzwald und nehmen gerne die Angebote der Kirchengemeinde wahr. Besondere Höhepunkte waren für uns zwei Konzerte von zwei ukrainischen Künstlern, die in der Volkenrather Kirche musizierten. Jedesmal waren wir sehr beeindruckt von dem sehr hohen Niveau dieser beiden Künstler. Angesichts der Qualität der dargebotenen Stücke hätten solche Konzerte allerdings viel mehr Besucher verdient. Zumal bei freiem Eintritt. Wir hoffen auf viel mehr Zuhörerinnen und Zuhörer beim nächsten Konzert. Ein solcher Besuch ist auch ein mutmachendes Zeichen der Solidarität mit einem Volk, das für seine Existenz so kämpfen und leiden muß und dennoch - wie es bei den Künstlern zum Ausdruck kam - am Glauben an Gott und an der Musik festhalten will."
Hans-Martin (73 J.) und Christiane (72 J.)

„Ich wusste nicht, dass Menschen ihre Finger so schnell bewegen können. Die Musiker sind einfach unglaublich talentiert und es war einfach richtig richtig schön!"
Lisa (22 J.)

„Die Musik beim Kammerkonzert von Vladimir Fedorov (Violoncello) und Viktor Kharenko (Flügel) war Balsam für die Seele. Die Stücke reichten von warm und mutig bis hin zu leicht und verspielt, aber immer mit fließender Eleganz. Auch die kleinen Stücke, die von den Kindern gespielt wurden, waren sehr angenehm und erfüllten mein Herz mit Freude. Was für eine wunderbare Art, ihr geliebtes Land zu unterstützen. Herzlichen Dank!"
Catherine (31 J.)

„An diesem Abend haben mich junge und ältere Musiker mit ihrer Musik verzaubert und mich für eine kurze Zeit in eine wunderbare Klangwelt entführt. Ihr Können beeindruckt und ich hoffe und freue mich auf weitere Konzerte. Vielen Dank für den wunderschönen Konzertabend."
Dorothea (64 J.)

„Es war wieder ein Hörgenuss, als die Ukrainer in der Volkenrather Kirche ihr 3. Konzert gegeben haben. Wir möchten die ganze Gemeinde zum nächsten Konzert einladen, damit die Reihen gefüllt werden. Wer nicht kommt, hat was verpasst."
Hella (71) und Egon (81)

Wie bei unserem ersten Konzert geht der Erlös dieses Konzertes von 700,- € wieder an den ehrenamtlich arbeitenden Verein „Freiheit-Demokratie". (Nähere Infos unter https://freiheit-demokratie.de)

Interessierte können das ganze Konzert unter folgenden Links nachhören:
https://youtu.be/T7BA_kzniTA
https://youtu.be/I2eAZzTzo-k
https://youtu.be/WO8V751POhM

Helmut Klotz

EINE-WELT-LADEN

Second-Hand-Kleiderladen im Gemeindehaus Hunsheim

Mi. 13.30 – 16.30 Uhr (jeden 2. und 4. Mi. im Monat)
Termine: 14.06./28.06./12.07./19.07./09.08./23.08.

Eine große Bitte! Alle Kleidungsstücke, die bei uns nicht verkauft werden, geben wir nach Bethel. Dort kann aber nur saubere und noch tragbare Kleidung gebraucht werden.

Wir bitten herzlich darum, nur solche Kleidung zu spenden, die ganz und noch tragfähig ist.

Abgabe außerhalb der Öffnungszeiten: Fam. Hahn, Dorner Weg 3, Hunsheim (02261/51745)

Infos zum Kleiderladen: Gabi Braun (02261/52826)
Kontakt: Margitta Gelhausen (02296/8629), Ulla Klein (02261/52419)

ENDLICH NOCHMAL … MÄDCHENJUNGSCHARTAG 2023

Am 22.04.23 fand endlich nochmal ein gemeinsamer Mädchenjungschartag in Drespe statt.
Gestartet haben wir mit einem Frühstück, dann wurden die verschiedenen Lieblingslieder der Jungscharmädels gemeinsam geschmettert. In der Bibelarbeit haben wir uns mit Daniel beschäftigt, ein hoher Beamter im Reich der Perser, der seinen Glauben nicht verstecken wollte und dafür bezahlen musste. Gott hat jedoch Daniel und Löwen genutzt, um aller Welt zu zeigen, wie stark er ist und dass er uns nicht im Stich lässt. Vor dem Mittagessen wurde gebastelt und nach dem Mittagessen ging es auf in den Dresper Wald. Dort warteten die Jungscharmitarbeiterinnen mit kleinen und größeren Aufgaben für die Mädchen. Die Heimkehrer konnten sich direkt am reichhaltigen Kuchenbuffet stärken und dann wurde die Bastelarbeit beendet.

Nach dem Abendessen war es dann auch schon Zeit nach Hause zu fahren, aber ich glaube, dass anschließend auch etliche Eltern viele Ohrwürmer hatten :D.
Es war ein ganz toller Tag, den wir im nächsten Jahr unbedingt wiederholen wollen.

Wenn du Lust hast, ein Teil der tollen Gruppe zu sein, dann komm doch mal vorbei:
Mädchenjungschar Marienhagen ab 1. Klasse, immer mittwochs von 17:00 bis 18:30 Uhr im Gemeindehaus Marienhagen.
Mädchenjungschar Hunsheim ab 1. Klasse, immer mittwochs von 17:30 bis 19:00 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim.
Mädchenjungschar Drespe ab 8 Jahren, immer mittwochs von 17:30 bis 19:00 Uhr im Gemeindehaus Drespe.
Auch Erwachsene oder Jugendliche sind herzlich willkommen, um in unserem tollen Team mitzumachen.

Lydia Loos

WIR ACHTEN DRAUF!

FORTBILDUNG ZUR PRÄVENTION VON SEXUALISIERTER GEWALT UND ÜBERGRIFFEN IN DER KIRCHLICHEN KINDER- UND JUGENDARBEIT

Ende April und Mitte Mai fanden unsere beiden angekündigten Schulungen statt. Diese Schulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt richtete sich an alle Kinder- und Jugendmitarbeitende unserer Gemeinde, die intensiven Kontakt zu Kindern und Jugendlichen haben. Dazu hatten wir uns Referentinnen vom „Haus für Alle", der Beratungsstelle des Ev. Kirchenkreises An der Agger in Waldbröl, zu uns ins Gemeindehaus nach Hunsheim eingeladen und uns professionelle Beratung und Schulung erbeten. An den Schulungen haben 45 Mitarbeitende teilgenommen, die Verantwortung in Gruppen und Kreisen tragen.

Unser Presbyterium und alle Mitarbeitenden wollen, das sexualisierte Gewalt und Übergriffigkeit keinen Platz in unserer Gemeindearbeit haben. Die Würde und die Unversehrtheit der Kinder und Schutzbefohlenen stehen an oberster Stelle.
In diesen Schulungen wurden wir genau dafür geschult und sensibilisiert. Schließlich soll die Kirche ein sicherer Ort sein, indem Gefährdungen frühzeitig erkannt und Interventionen eingeleitet werden können. Wir wollen die uns anvertrauten Menschen respektvoll behandeln, sie wertschätzen und im Umgang ihre eigenen Grenzen respektieren.
Diese Haltung gehört zum Glauben an Jesus Christus dazu und gründet in ihm.

Seit Januar 2021 gilt in der Evangelischen Kirche im Rheinland im Rahmen des Kirchengesetzes eine Fortbildungsverpflichtung zum Schutz vor sexualisierter Gewalt für alle haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der evangelischen Kirche. Alle kirchlichen Mitarbeitenden sind laut Kirchengesetz dazu verpflichtet, an Präventionsschulungen teilzunehmen.

KONFIRMATIONEN

KONFIRMATION IN VOLKENRATH AM 30.04.2023 UM 11.00 UHR

Luisa Johanna Jones, Heikausen
Ida Charlotte Krüger, Alpe
Leni Lemmer, Sotterbach
Saskia Ringsdorf, Wehnrath
Maya Romanow, Mennkausen
Emma Rozmann, Pettseifen
Quentin Liam Vigelahn, Drespe
Marie Wassiljew, Hunsheim
Noah Zimmermann, Wehnrath

KONFIRMATION IN HUNSHEIM AM 07.05.2023 UM 10.30 UHR

Dejan Rajko Drolc, Berghausen
Timo Feldhoff, Marienhagen
Nico Gade, Hunsheim
Collin Gerz, Berghausen
Leah Marie Herberhold, Hunsheim
Lena König, Berghausen
Mia Joline Kopka, Hunsheim
Mara Lang, Alpe
Sarah Puhl, Alpe
Hannes Selbach, Hunsheim
Dennis Urbani, Allinghausen

KONFIRMATION IN MARIENHAGEN AM 18.06.2023 UM 11:00 UHR

Finn Lukas Bockemühl, Marienhagen
Carlos Gerlach, Remmelsohl
Chiara Angelique Cecile Platzer, Ohlhagen
Hannah Schell, Merkausen
Nikita Schneider, Wiehl
Tom Schössow, Marienhagen
Tim Sosinski, Marienhagen
Iliya Tourajnia, Marienhagen

EINLADUNG ZUM KIRCHLICHEN UNTERRICHT 2023

In einer komplizierten Welt haben wir Menschen unser Leben zu meistern. Nur wer einen festen Halt findet, kann auch eine Haltung in den Entscheidungen des Lebens zeigen. Das ist für Kinder und Jugendliche kein „Kinderspiel". Woran kann sich ein Mensch orientieren? Ein gutes Auskommen, Freunde, viel Spaß haben ist wichtig. Aber will ein Mensch davon allein leben, stirbt er innerlich an Untererernährung. Womit können wir leben? Mit wem lohnt es sich zu leben? Woran kann ich mich auf meinem einmaligen Lebensweg orientieren, damit ich mich nicht vor dem Leben und auch nicht vor dem Tod fürchten muss?
Im Kirchlichen Unterricht möchten wir gemeinsam nach Antworten auf diese Fragen suchen. Wir wollen uns danach auf die Suche machen, wie wir Christen werden und wie wir als Christen leben und mit Jesus Christus unser Leben meistern können.

In diesem Jahr sind in **HUNSHEIM UND DRESPE** alle Jugendlichen eingeladen, die **2011** oder früher geboren sind. **Der Unterricht beginnt mit der ersten gemeinsamen Stunde am Dienstag, den 16.08.2022 um 15.30 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim.** Danach treffen sich die Dresper Gruppe jeweils freitags um 15.30 Uhr im Gemeindehaus Drespe und die Hunsheimer Gruppe dienstags um 15.30 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim.
Wir bitten alle Eltern, ihre Kinder persönlich oder telefonisch (02296/761) oder per Mail (drespe@ekir.de) bei Pfr. Achim Schneider anzumelden.

In **MARIENHAGEN** sind alle Jugendlichen eingeladen, die **2010** oder früher geboren wurden. **Der Unterricht beginnt mit der ersten gemeinsamen Stunde am Dienstag, den 16.08.2022 um 15.15 Uhr im Gemeindehaus Marienhagen.** Wir bitten alle Eltern, ihre Kinder persönlich oder telefonisch (02261/72033) oder per Mail (marienhagen@ekir.de) bei Diakon Dirk Rohde anzumelden.

Bitte geben Sie diese Einladung auch an Familien aus Ihrem Bekanntenkreis weiter, die kürzlich zugezogen, oder deren Kinder noch nicht getauft sind.

	Marienhagen	Hunsheim	Volkenrath
JUNI 2023			
04.06.2023 (T) Trinitatis Jesaja 6, 1-8	11:00 Uhr Diakon Dirk Rohde	10:30 Uhr Prädikant Jochen Nicodemus Abschlußgottesdienst für die Schulanfänger des Kindergartens	09:30 Uhr Diakon Dirk Rohde
11.06.2023 1. S. n. Trinitatis 1. Joh. 4, 13-16 Kirchenkaffee	11:00 Uhr Juliane Fuchs, Studentin der Theologie	10:30 Uhr Pfrin.i.R Christa Wülfing	09:30 Uhr Juliane Fuchs, Studentin der Theologie
18.06.2023 (A) 2. S. n. Trinitatis Lukas 14, 16-24	11:00 Uhr Diakon Dirk Rohde, KONFIRMATION		10:30 Uhr Gemeins. Gottesdienst zum Sommerfest der Landeskirchlichen Gemeinschaft Wehnrath im Gemeindehaus Wehnrath
25.06.2023 3. S. n. Trinitatis Jona 3,10 +4,1-11	11:00 Uhr Pfr. Thomas Marhöfer	10:30 Uhr Sup. Pfr. Michael Braun	09:30 Uhr Pfr. Thomas Marhöfer
JULI 2023			
02.07.2023 (T) 4. So n. Trinitatis 1. Petrus 3, 8-17	11:00 Uhr Pfrin.i.R Christa Wülfing	10:30 Uhr Diakon Dirk Rohde	09:30 Uhr Pfrin.i.R Christa Wülfing
09.07.2023 Kirchenkaffee 5. So. n. Trinitatis Johannes 1, 35-51		10:30 Uhr Präd. Christine Heiden-Kriegeskotte	
16.07.2023 (A) 6. So. n. Trinitas Jesaja 43, 1-7		10:30 Uhr Gisela Hundhausen	
23.07.2023 7. So. n. Trinitatis Apostelgechichte 2, 41-47	11:00 Uhr Präd. Christine Heiden-Kriegeskotte	10:30 Uhr Diakon Dirk Rohde	09:30 Uhr Präd. Christine Heiden-Kriegeskotte
30.07.2023 8. So. n. Trinitatis Matthäus 5, 13-16			10:30 Uhr Pfrin.i.R Christa Wülfing Gemeins. Gottesdienst

	Marienhagen	Hunsheim	Volkenrath
AUGUST 2023			
06.08.2023 (T) 9. So. n. Trinitatis 1. Könige 3, 5-28	11:00 Uhr Präd. Christine Heiden-Kriegeskotte	10:30 Uhr Gisela Hundhausen	09:30 Uhr Präd. Christine Heiden-Kriegeskotte
13.08.2023 Kirchenkaffee 9. So. n. Trinitatis 5. Mose 4, 5-20	11:00 Uhr Diakon Dirk Rohde	10:30 Uhr Familiengottesdienst, Präd. Deborah Kaufmann und Team	09:30 Uhr Diakon Dirk Rohde
20.08.2023 11. So. n. Trinitatis Lukas 7, 36-5		10:30 Uhr Gemeinsamer Openair-Gottesdienst zum Sommerfest in Berghausen/ Dorfgemeinschaftshaus mit dem Gospelchor + Jugendband	
27.08.2023 (A) 12. So. n. Trinitatis Jesaja 29, 17-24	11:00 Uhr Pfrin.i.R Christa Wülfing	10:30 Uhr Präd. Christine Heiden-Kriegeskotte	09:30 Uhr Pfrin.i.R Christa Wülfing
SEPTEMBER 2023			
03.09.2023 (T) 13. So. n. Trinitatis 1. Johannes 4, 7-12		10:30 Uhr Gemeindefest zum Abschluß der Kinder- und Jugendtage auf der Wiese neben der Grundschule Hunsheim	

VERTRETUNG PFARRER SCHNEIDER

Pfr. Achim Schneider wird voraussichtlich 12 Wochen wegen einer Schulter-OP nicht im Dienst sein. In dieser Zeit wird er bei Amtshandlungen von Pfr. Thomas Marhöfer und Diakon Dirk Rohde vertreten. Die Telefonnummern der Vertretungen sind auf dem Anrufbeantworter der Kirchengemeinde und währen der Öffnungszeiten der Gemeindebüros (02296-761; 02261-77673) von Christina Rohalj zu erfahren.

Der 10:30 Uhr-Gottesdienst aus Hunsheim ist jeweils als Livestream auf dem Youtube-Kanal der Kirchengemeinde zu sehen und kann auch zu einem späteren Zeitpunkt angeschaut werden. Weitere Infos: www.marienhagen-drespe.de

(A) = ABENDMAHL
(T) = TAUFE

NACH 10 JAHREN ...

RÜCKBLICK VON MARTHA TORKLER, PRESBYTERIN UND MITGLIED IM KINDERGARTENAUSSCHUSS

Vor zehn Jahren habe ich meine Arbeit in unserem Kindergarten beendet: Zeit, um etwas Rückschau zu halten und zu vergleichen:
Zum damaligen Stand waren wir zu fünf Erzieherinnen, eine Praktikantin, Hausmeister und eine Küchenhilfe über die Mittagszeit. Heute betreuen 26 Mitarbeiterinnen mit unterschiedlichen Qualifikationen und unterschiedlichen Wochenarbeitszeiten die Kinder, hinzu kommt eine Hilfe für Küche/ Hauswirtschaft mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 25 Std. und ein Hausmeister.
Der Anbau am Storchennest war 2012 beendet und wartete auf den Start der Betreuung für Kinder unter 3 Jahren. Im Gemeindehaus wurde gerade die „Behelfsgruppe“ eingerichtet. Die 3. Neuerung im Sommer 2013 war die Betreuung mit 45 Stunden und damit verbunden das Angebot des Mittagessens. Heute nehmen durchschnittlich 40 Kinder pro Tag am Mittagstisch teil.
Kinder mit besonderem Förderbedarf haben wir so gut wir es konnten und mit viel Liebe betreut. Elke Bergerhoff hatte auch damals schon ihre heilpädagogische Ausbildung.
Inzwischen haben fast alle Erzieherinnen zusätzliche Weiterbildungen. „Elternbegleiter“ und „Marte Meo“ kannten wir noch nicht. Welch ein Segen für die Kinder, dass sie so professionell betreut werden. Dabei achten die Mitarbeitenden nach wie vor auf eine liebevolle, wertschätzende Atmosphäre.
Wir hatten damals für jede Gruppe eine Kiste mit Ersatzkleidung, falls mal ein Malheur passiert. Heute, bei 18 Kindern unter 3 Jahren, werden täglich 90 Windeln gewechselt.
Ich war damals neben meiner Leitungsfunktion auch noch Gruppenleiterin und meine Arbeit konzentrierte sich zu einem großen Teil auf die Arbeit mit den Kindern in der Gruppe. Dieses Privileg geht Kerstin Rettke leider verloren. Unsere Arbeitsfelder haben sich total geändert. Als ich 1996 in Drespe startete, war ich stolz darauf, Briefe nicht mehr mit der Schreibmaschine, sondern mit dem PC schreiben zu können. Heute geht alle Korrespondenz mit den Eltern über die sozialen Netzwerke und per E-Mail.
Vier Gruppen, Neubau und ein erweitertes Außengelände, 26 Mitarbeitende, zehn Kinder mit erhöhtem Förderbedarf: Wenn mir das damals jemand vorausgesagt hätte, ich hätte es wahrscheinlich nicht geglaubt.
Ich wünsche Kerstin Rettke viel Weisheit im Umgang mit dem Team und den Familien.
Den Teammitgliedern wünsche ich, dass sie weiterhin so engagiert, liebevoll und mit viel Freude mit den Familien zusammenarbeiten. Wie gut, dass ihr auch weiterhin fröhlich euren Glauben lebt und ihn an die Familien weitergebt.

Martha Torkler

„JEDES KIND WIRD MIT EINER GOLDMINE GEBOREN“ ...

... lautet ein Zitat von Maria Aarts, der Begründerin der **Marte Meo Methode.**
Marte Meo lenkt den Blick auf die positiven Seiten und vielfältigen Möglichkeiten des Alltags. Schwierigkeiten und Probleme werden als Gelegenheit zur Entwicklung verstanden.
Den Ursprung fand diese Methode in den 1970er Jahren in einer stationären Einrichtung in den Niederlanden. Marte Meo ist eine videounterstützte Beratungsmethode, die zum Ziel hat, die Entwicklung von Beziehungen beispielsweise zwischen Eltern und Kindern oder Erzieher*innen und Kindern zu fördern. Durch die Betrachtung von Videoaufnahmen aus Alltagssituationen lernen die Beteiligten ihre Kommunikation so zu verbessern, dass eine angemessene Verständigung und Entwicklungsförderung möglich sind. Der Name Marte Meo wurde vom lateinischen „mars Martis“ abgeleitet und bedeutet sinngemäß „etwas aus eigener Kraft erreichen“. Im September 2022 haben sich drei Fachkräfte unseres Kindergartens auf den Weg ins Bildungswerk nach Aachen gemacht, um sich dort als Marte Meo Praktikerin weiterzubilden. Die Weiterbildung erstreckte sich über ein halbes Jahr und nach 5 Einheiten konnten alle drei glücklich ihr Zertifikat in den Händen halten. Während der Weiterbildung lernten Celine Bourbones, Elke Bergerhoff und Melanie Hausmann die Basiselemente der Marte Meo Methode kennen. Sie lernten anhand von eigenen Filmaufnahmen aus ihrem Arbeitsalltag die Grundzüge der Interaktionsanalyse kennen, um die Marte Meo Elemente wirkungsvoll im beruflichen Kontext einsetzen zu können. Die Marte Meo-Methode kann demnach als Beratungsmethode für die kollegiale Beratung genutzt werden oder auch um Eltern präzise Informationen zu geben, die sie dann in konkrete Handlungsschritte umsetzen können. Insbesondere für Kinder mit emotionalen, sprachlichen oder sozialen Entwicklungsdefiziten ist diese Methode besonders geeignet, da sie ressourcenorientiert und entwicklungsunterstützend ist.
Oder um es mit den Worten von der Gründerin Maria Aarts zu sagen: **„Probleme sehen kann jeder, die sind groß genug. Aber Entwicklungsmöglichkeiten zu erkennen, das ist nicht so einfach.“**

Melanie Hausmann

AUSFLUG TEAM

Auf geht’s. Nach langer Corona-Pause endlich mal wieder ein Mitarbeiterausflug. In Freudenberg gab es outdoor einige Aktivitäten zu erledigen, sowie Aufgaben und Rätsel zu lösen, bevor es dann im Timberjacks in Siegen zum gemütlichen Teil überging.

« ELTERN-KIND-AKTION MIT DER AOK

Zu Besuch war für Eltern und Kinder zum zweiten Mal die AOK. Innerhalb einer gemeinsamen Gruppenstunde wurde geturnt, gelacht und eine Phantasiereise unternommen.

HANDWERK »

Schreinermeister Thorsten Puhl zu Gast in Drespe. Es wurde richtig gearbeitet und hat Spaß gemacht. Wir sagen danke!

HOFFEST BIO-HOF KLEIN/ ZIMMERSEIFEN »

Wir waren mit dabei. An unserem Stand konnten die Kinder anlässlich des Tags der gewaltfreien Erziehung bunte Buttons zu den Kinderrechten gestalten und gratis Obst und Saft verköstigen. Danke an Edeka Wirths für die Spenden für diesen Tag.

» MUT TUT GUT

Mut tut gut und Mut ist auch ganz besonders wichtig, wenn man in die Schule kommt. Wie man mutig sein lernen kann, haben unsere Schulanfänger mit auf den Weg bekommen. Zu Gast war Roger Fischer als zuständiger „Lokal-Sheriff“ (Ortsbeamter der Polizei).

» NATUR-WERKSTATT

Innerhalb der Natur-Werkstatt gibt’s grad viel zu entdecken. Aktuell widmen wir uns u. a. der Vogelwelt. Hier galt es, die Nistkästchen wieder bezugsfertig zu machen, damit auch hier ein neuer Jahrgang einziehen und gedeihen kann.

RÄUMUNGSÜBUNG »

Eine wichtige Pflicht, aber auch eine Menge Spaß bringt die jährliche Räumungsübung für den Notfall, wenn es mal brennt. Was muss man alles beachten? Auf jeden Fall steuern wir unsere Sammelstelle an und zählen erst einmal genau durch.

UNSERE KINDER SIND UNSCHLAGBAR

TAG DER GEWALTFREIEN ERZIEHUNG

Der Reichshofer Bürgermeister Rüdiger Gennies und Eltern informierten sich über Kinderrechte, Kinderschutz und das Schulanfänger-Projekt „Mut tut gut“ beim Info-Nachmittag in der ev. Kindertagesstätte und Familienzentrum „Unterm Schirm“.

Zum „Tag der gewaltfreien Erziehung“ hat der ev. Kindergarten „Unterm Schirm“ einen Infonachmittag mit dem Thema „Kinderschutz, Kinderrechte und Prävention“ veranstaltet.
Die Stars unter den Gästen waren die sieben Jungen aus dem letzten Kindergartenjahr, die sich trauten, vor den Gästen zu singen nach einem Text, den Kita-Leiterin Kerstin Rettke selbst geschrieben hat: „Ich bin ein Unikat!“ Die Jungs halfen auch mit, das Vorschulprogramm „Mut tut gut“ zu erklären, in dem es um Selbstbewusstsein geht, um das Beschreiben von Gefühlen und ums Nein-Sagen - Nein zu Gewalt, zu dummen Mutproben, zu Mobbing, zu Übergriffen wie ungewolltes „Jacken-Tauschen“, zu komischen Berührungen, die nicht gut tun, und schlechten Geheimnissen, etwa, wenn man geschlagen wurde.

„KINDERSCHUTZ UND KINDERRECHTE SIND MEIN HERZENSTHEMA“

„Es ist unsere Verantwortung, ob die Kinder warmherzig, offen und vertrauensvoll auf andere Menschen zugehen können“, sagte Kita-Leiterin Kerstin Rettke. Sie hat selbst in der Jugend- und Sozialhilfe gearbeitet. „Kinderschutz und Kinderrechte sind mein Herzensthema. Die Kinder lernen bei uns: Du hast ein Recht darauf, dass die Leute freundlich zu dir sind, und du hast etwas zu sagen. Du bist wichtig. Kinder, die sich geliebt fühlen, halten auch mal eine Ungerechtigkeit aus.“

„Mein Kind ist unschlagbar“ lautete das Motto der Kampagne, die anlässlich des „Tags der gewaltfreien Erziehung“ ins Leben gerufen wurde. Das Kreisjugendamt hatte dazu aufgerufen, in Kindertagesstätten Aktionen ganz unterschiedlicher Art zu organisieren. Der Reichshofer Bürgermeister Rüdiger Gennies lobte das Engagement der Einrichtung in Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe. Begleitet wurde die Veranstaltung von Nadine Zournatzidis (Jugendamt des Oberbergischen Kreises), Dennis Bolzano (Verein Lebensfarben für Kinder psychisch erkrankter Eltern), Martha Torkler als Trägervertreterin der Evangelischen Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe, und Nina Kramer,

Fachberaterin für Kindertagesstätten des Kirchenkreises An der Agger. Sie sagt: „ Es ist gut, dass Kinder stark werden, es ist gut, wenn sie für sich selbst eintreten können. Kinder müssen von der Gesellschaft gesehen werden."
Das Programm „Mut tut gut" in den Kindertagesstätten ist ein guter Start und wird an Grundschulen und weiterführenden Schulen durch externe Trainer vertieft. Nach der Coronazeit finden die Kurse wieder statt. Auch die Kreisvolkshochschule bieten die Kurse an, Eltern können sich ebenfalls schulen lassen.

Kerstin Rettke: „Als evangelische Einrichtung ist uns die christliche Haltung der Nächstenliebe und Barmherzigkeit wichtig. Das versuchen wir, den Kindern zu vermitteln – und auch uns selbst. Denn die Bibel erzählt, dass wir Erwachsene bei Gott wie die Kinder sein können. So wunderbar und offen."

(Text aus Platzgründen leicht gekürzt. Quelle: Evangelischer Kirchenkreis An der Agger Referat für Öffentlichkeitsarbeit - Judith Thies; Bildnachweis: Judith Thies)

TERMINE

Juni

02.06. Kindergarten geschlossen
Schulanfänger-Abschluss

04.06. 10.30 Uhr, Hunsheim
Segnung der Schulanfänger im Gottesdienst

06.06. Kindergarten bis 13.00 Uhr geöffnet
Team- Fortbildung

09.06. Bedarfsgruppe
Betreuung nach Anmeldung

12.06. 14.00-15.30 Uhr
Oma/Opa- Nachmittag (Schulanfänger)

14.06. 18.00 – 21.00 Uhr
Schultütenbasteln

17.06. 9.00 – 12.00 Uhr
Müll-Aktion

Juli

07.07. Ende der Betreuung um 13.00 Uhr
letzter Kindergartentag

10.07.- 28.07. Kindergarten geschlossen
Sommerferien

31.07. Kindergarten geschlossen
Planungstag

August

01.08. erster Kindergarten-Tag

ab dem 03.08. Start Eingewöhnung

22.08. 19.30 Uhr
Elternabend mit Wahl

KONTAKT

Ev. Kindergarten Unterm Schirm, Kerstin Rettke
Dresper Str. 15, 51580 Reichshof
Mobil 0151 70165822 (auch für WhatsApp)
02296/8961 (Altbau), 02296/9992016 (Neubau)
kindergartenuntermschirm-drespe@ekir.de

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Dein Dampfer

Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?

Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösungen: Johannes der Täufer, Tauchen

WARUM UND WIE?

Dein Kurs für Mitarbeiterschaft in unserer Gemeinde.
Du möchtest gerne in der Gemeinde mitarbeiten, weißt aber nicht genau wie?
Du möchtest neue Ideen und Input über deine Mitarbeiterschaft bekommen?
Beim Gedanken eine Andacht zu halten wird dir schlecht und du fühlst dich dazu nicht bereit?
Du würdest gerne Geschichten spannend und mitreißend erzählen?
Du möchtest wissen, an was wir eigentlich glauben und warum?
Wenn du mindestens eine Frage davon mit „Ja" beantwortet hast, dann bist du bei uns richtig.

An sieben Terminen (alle zwei Wochen entweder freitags ab 18 Uhr oder samstags ab 9 Uhr) möchten wir gemeinsam mit dir Grundlagen unseres Glaubens, unserer Mitarbeiterschaft und unserer Kirche näher kennenlernen.
Wir möchten dir Handwerkszeug mitgeben, damit du dich als Mitarbeiterin und Mitarbeiter sicher fühlst.

Weitere Infos gibt es bei Lydia Loos
lydia.loos@ekir.de oder 015737854186.

Wir freuen uns, mit dir unterwegs zu sein
Lydia Loos, Sebastian Schneider und Team

Mitarbeiterworkshop

Warum und wie?

- Warum halten wir uns im Gottesdienst an Rituale?
- Wie schreibe ich eine Andacht?
- Wie führe ich ein gutes Gespräch?
- Was sind die Eckpfeiler unseres Glaubens?
- und vieles mehr...

Wir starten am 15.9.23 mit unseren 7 Themenabenden, um dich fit zu machen.

Anmeldung und Infos
Lydia Loos 0157/37854186
lydia.loos@ekir.de

ERWACHSENE

Hauskreise

Fr. 20.00 Uhr in **Hunsheim**, wöchentlich
Info: Andrea Köster (02261/5464319)

Di. 20.00 Uhr in **Wehnrath**, 14tägig
(in den ungeraden Wochen)
Info: Heike Klotz (02265/9157)

Di. 20.00 Uhr in **Marienhagen,** 14tägig
„What would Jesus do?"
Info: Petra und Hartmut Euteneuer
(02261/959266)

Glaubens- & Bibelgespräche Wehnrath

Wehnrather Vierklang: Gemeinschaft-Gottes Wort-Singen & Beten
So. 20.00 Uhr – 20:45 Uhr (alle 14 Tage in den ungeraden Wochen)
Termine: 11.06./25.06./09.07./23.07./06.08./20.08./03.09./17.09.

Landeskirchliche Gemeinschaft
Vorsitzender: Thomas Kriegeskotte (02265/980704)

Treffpunkt 50+
Mi. 15.00 Uhr (jeder 3. Mittwoch im Monat) im Gemeindehaus Hunsheim
Frauen und Männer sind herzlich eingeladen. Wir beschäftigen uns mit aktuellen Themen. Wir singen, beten und lesen gemeinsam die Bibel, laden interessante Gäste ein, unternehmen Ausflüge in die nähere Umgebung, engagieren uns in der Gemeinde (Kleiderkammer, Flüchtlingshilfe), gestalten Gottesdienste mit, usw.
Ach ja: Kaffeetrinken wird auch nicht vergessen!
Termine: 21.06./19.07./16.08.
Info: Ulrike Gerhardt (02261/53920)

Seniorenkreis Wehnrath
Mi. 15.00 Uhr (jeden 1. Mittwoch im Monat)
Termine: 07.06./05.07./02.08./06.09.
Info: Christine Heiden-Kriegeskotte
(02265/980704)
Sabine Kaufmann (02296/1451)

Seniorennachmittag der OASE Wiehl
Im Gemeindehaus Marienhagen
15.00 – 17.00 Uhr
Termine: 12.06./10.07./14.08.
Info: Sandra Peifer (02262/6928507)

Kreativ-Cafe im Gemeindehaus Hunsheim
Jeden 2. Donnerstag im Monat 10.00 – 12.00 Uhr
Jeden 4. Mittwoch im Monat 14.00 – 16.00 Uhr
Info: Irmgard Nierstenhöfer (02261/405681)

KINDER

Mutter-Kind-Gruppe Purzeltreff
Mi. 09.30 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus in Hunsheim
Info: Sarah Kaiser (01603480832)
Andrea Hudak (015174116009)

Kinder einer Welt
Integrations- und Spielgruppe im Gemeindehaus in Hunsheim (02261/913677)
Treffpunkt für Kleinkinder bis zum Vorschulalter.
Mo., Di, Mi und Fr. von 8.30 – 11.30 Uhr
Info: Roselene Cordeiro-Feld, Nadine Rödder, Sarah Filp

Kigo Hunsheim, siehe Anzeige Seite 27
14 tägig um 10:30 Uhr in der Kirche in Hunsheim
Info: Deborah Kaufmann 02296/9083125

Kinderkirche Marienhagen

Termine: 17.06. (Familienfest)/12.08./09.09.
10.00 – 12.00 Uhr, Gemeindehaus Marienhagen
Info: Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

OFFENE JUGENDARBEIT

„KiWi-Kinder wie wir ...“
Do. 15.00 – 19.00 Uhr
für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren
Das Kinder-Café im Gemeindehaus/“Down under“ in Hunsheim
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

„Chill-out-café“
Fr. 15.00 – 20.00 Uhr
für Teenies zwischen 12 und 14 Jahren.
Das Jugendcafé im Gemeindehaus/“Down under“in Hunsheim
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

„Down under“
So. 16.00 – 21.00 Uhr
Das Jugendcafé für junge Leute ab 14 Jahren in Hunsheim
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

Man beachte die Aushänge im Café!!!

JUNGSCHAREN

Wichtig: Die Programme sind in den jeweiligen Gruppen erhältlich!

CVJM Mädchen-Jungschar Hunsheim
Mi. 17.30 – 19.00 Uhr
für Mädchen von 8-13 Jahren
Info: Vivien Stahl (01573/8154823)

CVJM Mädchen-Jungschar Drespe
Mi. 17.30 – 19.00 Uhr
für Mädchen von 8-13 Jahren
Für fröhliche Gesichter sorgt auch:
Info: Ella Dillenhöfer (0157/50174533)

CVJM Mädchen-Jungschar Marienhagen
Mi. 17.00 – 18.30 Uhr
für Mädchen von 8-13 Jahren
Info: Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

CVJM Jungen-Jungschar Hunsheim
Mo. 17.30 – 19.15 Uhr
Ein Herz für Jungen und ein Ohr für Fragen:
Info: Jens Hombach (02261/5086915)

CVJM Jungen-Jungschar Drespe
Fr. 18.00 – 19.30 Uhr
Ein offenes Ohr für Jungen hat:
Info: Fabian Kaufmann (02296/9083125)

CVJM Jungen-Jungschar Marienhagen
Fr. 16.30 – 18.00 Uhr
für Jungen von 8-13 Jahren
Info: Sascha Weber (02262/6995280)

CVJM MÄDCHENSCHAFT
Mi. 19.00 – 21.00 Uhr
für Mädchen 13+ im Gemeindehaus in Drespe
Info: Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

CVJM JUNGENSCHAFT
Mo. 19.00 – 21.00 Uhr
Für junge Männer im Alter von 14-18 Jahren im Gemeindehaus in Marienhagen
Intercross, Schwimmen, Grillen – alles dabei!
Info: Birger Schmidt (0152/54030942)

Vorsitzender CVJM Drespe:
Sascha Weber (02262/6995280)

Vorsitzender CVJM Hunsheim:
Johannes Szmais (02261/52160)

KONFIRMANDEN-UNTERRICHT

Katechumenen Drespe
Gemeindehaus Hunsheim: Di. 15.30 – 16.30 Uhr
Gemeindehaus Drespe: Fr. 15.30 – 16.30 Uhr
Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

Konfirmanden Drespe
Gemeindehaus Hunsheim: Di. 17.00 – 18.00 Uhr
Gemeindehaus Drespe: Fr. 17.00 – 18.00 Uhr
Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

Konfirmanden Marienhagen
Gemeindehaus Marienhagen: Di. 15.15 – 16.45 Uhr
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

BESUCHSDIENST

Besuchsdienst Drespe
Info: Elke Hasenbach (02265/7296)

Besuchsdienstkreis Marienhagen
Info: Christina Rohalj (02261/77673)
Achim Schneider (02296/761)

ASYLHILFE

Offene Sprechstunde
Do. 16.30 – 18.00 Uhr
im Gemeindehaus Hunsheim nach Anmeldung!
Info: Michael Koppers (0178/8160030)

Café international
Do. 10.00 – 12.00 Uhr
im Gemeindehaus Hunsheim
Info: Martha Torkler (02296/9999222)

Lebendige Kinderbibliothek
jeden 1. Dienstag im Monat um 16.30 Uhr
Treffpunkt: Berghausener Str. 16
Info: Ursel Köhn (0157/36321907)

MUSIK

Posaunenchor Hunsheim
Mo. 20:00 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim
Info: Johannes Szmais (02261/52160 oder 0172/2514823)

Jugendband „A-light“
Do. 19.15 – 21.30 Uhr
Tennisheim Marienhagen
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

Gitarrenkreis
Gruppe 1: Mo. 18.15 – 19.00 Uhr und
Gruppe 2: 19.00 – 20.00 Uhr
Gemeindehaus Marienhagen
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

Gospelchor
Mi. 19.30 – 21.30 Uhr
Gemeindehaus Marienhagen
Info: Juliane Brüning (0151/19674743)

Gemischter Chor Schemmerhausen
Do. 19:30 Uhr Gemeindehaus Wehnrath
Leitung: Ute Wenigenrath (02265/9364)

SPORT

Gemeindesport
Mi. 20.00 – 22.00 Uhr
Turnhalle am Bromberg in Eckenhagen
bei Volleyball und Hockey immer am Ball:
Info: Serine Towmas (0159/06672090
Robert Wenigenrath (0151/65224959)

CVJM Tischtennisgruppen
Di. 17.30 - 22.00 Uhr
in der Turnhalle der Grundschule Hunsheim
Info: Margitta Lorber (02261/55601)

Freude an Bewegung
Mo. 15.30 – 16.30 Uhr
Gemeindehaus Marienhagen
Info: Irmhild Klein 02261/53750

Tanz der Völker
17.30 – 19.00 Uhr (jeden 2. Di. im Monat)
im Gemeindehaus Marienhagen
Info: Margitta Bender (02294/6748)

GRUPPEN

Selbsthilfe für trauernde Eltern
3. Dienstag im Monat von 19.00 – 21.00 Uhr
Gemeindehaus Marienhagen
Kontakt: Christa Meuter (0170/3223520,
christa.meuter@t-online.de)
Tanja Zielke (0151/56511940, tonya22@gmx.net)
www.klaron-oberberg.de

Kindertrauergruppe Klaron e.V.
Mo. 17.30-19.30 Uhr
Termine: 12.06./03.07./07.08.
Gemeindehaus Marienhagen
Kontakt: Petra Beifuß (01783531346)
Sabine Heintze (01636516364)

REDAKTIONSSCHLUSS: 09.08.2023

Um Beiträge oder Bilder an die Redaktion zu senden, verwenden Sie bitte unsere direkte E-Mail-Adresse:
gmb.redaktion.md@ekir.de

FÜRBITT-ANLIEGEN

ANEINANDER DENKEN - FÜREINANDER BETEN

Für die Trauernden um:
Hilde Will (85), Marienhagen
Walter Heppert (78), Merkausen
Richard Schwarz (85), Hunsheim
Hilde Künzel (83), Köln
Reinhold Grümer (85), Volkenrath
Helga Otto (85), Dorn
Ruth Kaßner (86), Freckhausen
Ulla Caspari (81), Freckhausen

Für die Getauften:
Quentin Liam Vigelahn, Drespe
Maya Romanow, Mennkausen
Marie Wassiljew, Hunsheim
Nico Gade, Hunsheim
Collin Gerz, Berghausen
Francis Bodo Kaiser, Wuppertal
Tom Andrieu, Sotterbach

Für die Getrauten:
Sophia und Thomas Krämer

GEBURTSTAGE

Liebe Geburtstagskinder!

Seit vielen Jahren werden hier die Geburtstagskinder ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht. Sollte jemand keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir um eine Mitteilung im Gemeindebüro.

Marienhagen

Juni 2023

02. Daub, Erika (83)	Marienhagen
04. Albrecht, Rainer (76)	Remmelsohl
08. Köster, Horst (86)	Merkausen
09. List, Dagmar (73)	Alferzhagen
10. Caspari, Kurt (84)	Freckhausen
11. Schneider, Liesel (74)	Alferzhagen
12. Jansen, Hannelore (76)	Marienhagen
13. Villmow, Gabriele (82)	Wiehl
14. Löffel, Monika (74)	Marienhagen
18. Hacke, Doris (80)	Ohlhagen
20. Großgebauer, Anita (89)	Alferzhagen
25. Klein, Hans Gerd (87)	Marienhagen
30. Pohlmann, Friedhelm (89)	Marienhagen

Juli 2023

01. Kasburg, Jörg (72)	Alferzhagen
07. Romagno, Helga Elsa (76)	Alferzhagen
08. Poche, Erika (87)	Ohlhagen
17. Massanneck, Brunhilde (80)	Alferzhagen
21. Klein, Karin (81)	Alferzhagen
29. Tumat, Ursula (93)	Alferzhagen

August 2023

02. Pasemann, Johanna (86)	Freckhausen
04. Horlitz, Werner (86)	Merkausen
04. Gallon, Dagmar (80)	Marienhagen
05. Esser, Ingrid (71)	Alferzhagen
08. Roßenbach, Renate (79)	Marienhagen
09. Fuchs, Ilse (88)	Marienhagen
14. Hartel, Heidi (80)	Marienhagen
14. Meyer, Dietmar (71)	Ohlhagen
15. Hahn, Friedhelm (83)	Marienhagen
21. Klopsch, Heidel (82)	Merkausen
22. Wilberg, Bernd (70)	Alferzhagen
24. Hornig, Margret (85)	Nümbrecht
27. Gries, Gisela (87)	Alferzhagen
30. Haas, Angelika (71)	Remmelsohl

Drespe

Juni 2023

03. Forker, Elke (84)	Dorn
03. Schnabel, Edith (79)	Berghausen
06. Sudnik, Katharina (71)	Berghausen
06. Bernau, Rainer (79)	Drespe
07. Jakobi, Barbara (73)	Komp
11. König, Erna (81)	Berghausen
13. Vanisterbecq, Günter (79)	Berghausen
14. Hain, Erich (71)	Wehnrath
14. Jaeger, Rolf Rainer (71)	Alpe
15. Schwarz, Heide (77)	Wolfkammer
16. Beck, Reinhold (88)	Berghausen
17. Huhn, Werner (85)	Wald
19. Böhmer, Anneliese (80)	Berhausen
19. Rübesam, Hans Gert (74)	Berghausen
20. Klein, Helmut (80)	Volkenrath
21. Jaeger, Erika (82)	Dorn
21. Kriegeskotte, Elsbeth (82)	Berghausen
23. Klein, Horst (74)	Volkenrath
28. Haas, Richmuth (82)	Volkenrath
30. Rödder, Herbert (77)	Hunsheim

Juli 2023

03. Nohl, Werner (78)	Berghausen
08. Hesse, Helga (81)	Hunsheim
11. Weber, Brigitte (77)	Hunsheim
12. Spankowski, Wolfgang (73)	Drespe
15. Weidner, Manfred (71)	Berghausen
16. Uecker, Helga (84)	Hunsheim
20. Müller, Christel (92)	Wehnrath
20. Schwarz, Karin (79)	Hunsheim
20. Torkler, Martha (72)	Oberwiehl
21. Köster, Wilfried (83)	Feldermühle
23. Kerger, Siegfried Helmut (80)	Wehnrath
25. Jochmann, Heidi (85)	Berghausen
25. Köster, Marianne (79)	Hunsheim
26. Kriegeskotte, Annegret (75)	Sotterbach
26. Langlotz, Judytha (71)	Hunsheim
27. Klaas, Rolf (86)	Volkenrath
27. Paulus, Ulrich (76)	Drespe
28. Kruse, Horst (80)	Hunsheim
30. Jakob, Margot (76)	Berghausen
31. Henze, Rosemarie (80)	Berghausen

August 2023

03. Woggon, Elisabeth (70)	Hunsheim
04. Meier, Jürgen (80)	Hunsheim
05. Beck, Ursula (75)	Berghausen
08. Klein, Helga (81)	Berghausen
10. Weber, Hella (76)	Alpe
13. Krieger, Ingeborg (79)	Wald
14. Becker, Irene (82)	Wehnrath
14. Thomas, Hannelore (95)	Heikausen
17. Schwarz, Horst (81)	Berghausen
18. Gerhardt, Ulrike (74)	Hunsheim
19. Kranz, Ingrid (87)	Hunsheim
19. Köster, Ingrid (72)	Dorn
20. Pack, Margot (83)	Berghausen
22. Braun, Gabriele (71)	Alpe
23. Taufenbach, Ute (72)	Feld
24. Becker, Dagmar (75)	Berghausen
25. Reichelt, Elvira (70)	Hunsheim
25. Schwarz, Ursula (70)	Hunsheim
31. Dresbach, Marlene (84)	Wehnrath
31. Schumacher, Willi (84)	Alpe

Die Geburtstagskinder grüßen wir mit dem Monatsspruch für Juli:

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

Mt 5,44-45 (E)

GEBURTSTAGE

AUS DER MITARBEITER-GEMEINSCHAFT HABEN GEBURTSTAG:

Juni 2023

03. Christina Jones-Ahrens	Volken.
05. Galina Mock	Bergh.
06. Helmut Fuchs	Marien.
08. Heike Fuchs	Marien.
08. Catharina Mahn	Pergen.
10. Kurt Caspari	Freckh.
19. Anneliese Böhmer	Bergh.
21. Tanja Danderfer	Huns.
26. Celine Tellesch	Marien.
28. Ralf-Herbert Puhl	Merk.
29. Ina Rahn	Marien.

Juli 2023

01. Christelle Heinen	Dorn
07. Fred Hasenbach	Wehnr.
13. Deborah Kaufmann	Sotter.
20. Christel Müller	Wehnr.
20. Martha Torkler	Wiehl
20. Christina Rohalj	Marien.
21. Stefan Lorber	Bergh.
25. Elke Bergerhoff	Freckh.
31. Juliane Fuchs	Marien.

August 2023

02. Johanna Pasemann	Freckh.
08. Gisela Hundhausen	Erdingen
10. Sascha Weber	Morke.
10. Dorothee Bornemann-Döhl	Wald
14. Irene Becker	Wehnr.
18. Ulrike Gerhardt	Huns.
19. Claudia Schmalenbach	Marien.
20. Susanne Silbersiepe	Huns.
21. Simon Wenigenrath	Schemmer.
21. Heidel Klopsch	Alferzh.
22. Gabriele Braun	Alpe
24. Frank Wenigenrath	O.-Wehn.
24. Dagmar Becker	Bergh.

DIAKONIE VOR ORT

Diakoniestation Wiehl

Die **Evangelische Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe** engagiert sich für Pflege- und Hilfsbedürftige sowie für Senioren. Deshalb ist sie eine der Kirchengemeinden, die sich als Gesellschafterin an der Diakonie vor Ort gGmbH beteiligt.

Diese betreibt für uns vor Ort die **Diakoniestation Wiehl**. Somit gliedert sich diese in die vielfältigen Angebote unserer Kirchengemeinde ein. Die Diakoniestation Wiehl bietet Ihnen neben Pflege, Betreuung und hauswirtschaftlicher Unterstützung auch seelsorgerische Gespräche bei persönlichen Sorgen und Nöten an.

Mit der **Tagesbetreuung Memory** richten sich unsere geschulten Mitarbeiterinnen gezielt an ältere Menschen. Dieses regelmäßige Angebot mit strukturierten, vielfältigen Aktivitäten, verschafft Angehörigen eine individuell nach dem Bedarf zugeschnittene Entlastung.

Dort, wo Menschen aufgrund ihres Alters oder einer Erkrankung auf fremde Hilfe angewiesen sind, empfehlen wir unsere professionellen und zuverlässigen Dienste. Lassen Sie sich umfangreich beraten und angemessen unterstützen.

Für den Erhalt Ihrer Selbständigkeit zuhause – Angebote der Diakoniestation Wiehl

- Tagesbetreuung
- Einstufungsprüfung
- Behandlungspflege
- Essen auf Rädern
- Demenzbetreuung
- Entlastungsleistung

- Beratung
- Grundpflege
- Hauswirtschaft
- Pflege auf Zeit
- Serviceangebote
- Diakonische Angebote

Diakoniestation Wiehl – Nehmen Sie Kontakt auf, wir freuen uns auf Sie!

Frau Cornelia Hoffmeyer · Pflegedienstleitung · Schulstraße 2 · 51674 Wiehl
Telefon: 02262 / 717 52 82 · www.diakonie-vor-ort.de · wiehl@diakonie-vor-ort.de

Gemeindebüro MARIENHAGEN
Christina Rohalj
Öffnungszeiten:
Mittwoch und Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr
Am Kirchplatz 4, 51674 Wiehl
02261/77673, Fax 02261/790433
marienhagen@ekir.de
Sparkasse Gummersbach
IBAN: DE24 3845 0000 0000 3744 54
BIC: WELADED1GMB

Gemeindebüro DRESPE
Christina Rohalj
Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag 08.30 – 12.30 Uhr
Pfarrhausweg 12, 51580 Reichshof
02296/761, Fax 02296/908205
drespe@ekir.de
KSK Köln
IBAN: DE92 3705 0299 0349 0001 98
BIC: COKSDE33XXX

Pfarrer
Pfarrer Achim Schneider (Vorsitzender des Presbyteriums) 02296/761, achim.schneider@ekir.de

Küsterdienst

Volkenrath:	Anna-Luise Schneider	02296/8691
Hunsheim:	Silke Schmidt	02296/8123 oder 0151/22779123
Gemeindehaus Marienhagen:	Christina Rohalj	02261/77673
Gemeindehaus Drespe:	Silke Schmidt	02296/8123 oder 0151/22779123

Ansprechpartner in der Gemeinde

Diakon und Jugendreferent Dirk Rohde	02261/72033
Jugendreferentin Lydia-Kristin Loos	02296/9992155
Gemeindehaus Hunsheim	02261/913677
Kindergarten Drespe (Kerstin Rettke)	02296/8961
Kindergarten im Gemeindehaus	02296/9992016
Gospelchor (Horst Rau)	02261/978170
Organist Dr. Alexander Warnke	02261/9947075
Diakoniestation Wiehl	02262/7175282

Presbyteriums-sitzungen:

Termine (mittwochs 19:30 Uhr):
14.06. Drespe
Juli keine Sitzung
09.08. Hunsheim

Presbyterium

Hans-Gerd Bergerhoff (Finanzkirchmeister)	02261/73333
Hans-Willi Braun	02261/52826
Markus Dillenhöfer	02296/8358
Norbert Filip	02261/9473222
Juliane Fuchs	02261/9787014
Annette Giehl	02265/981559
Elke Hasenbach (Diakoniebeauftragte)	02265/7296
Udo Hüser (Baukirchmeister Volkenrath)	02296/692
Christina Jones-Ahrens	02296/9993503
Astrid Kühnholz	02261/9117780
Elisa-Christin Lehmann	02261/914010
Lars Lemmer	02296/8406
Matthias Ospelkaus	02261/73946
Ina Rahn	02261/9785575
Horst Rau (Baukirchmeister Marienhagen)	02261/978170
Dirk Rohde	02261/72033
Silke Schmidt	02296/8123
Sebastian Schneider (2. Vorsitzender)	02296/9001924
Johannes Szmais (Baukirchmeister Hunsheim)	02261/52160
Martha Torkler	02296/9999222
Irmi Wernicke	02261/53488

Impressum
Herausgeber:
Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe

Redaktion: Kerstin Rettke, Horst Rau, Achim Schneider, Christina Rohalj, Martha Torkler

Auflage: 3.000 Stück

Satz:
printaholics GmbH, Wiehl
Druck:
welpdruck GmbH, Wiehl

Kinder- und Jugendtage 2023

Mauern und Türme

30.08. bis 01.09. – 15:00 bis 18:00 Uhr

Jugendabend Samstag 02.09. um 19.00 Uhr
Gottesdienst und Gemeindefest, Sonntag 03.09. um 10.30 Uhr

Alle Veranstaltungen finden auf der Wiese am Pastor-Goebel-Weg neben Grundschule und Sportplatz statt.

Spiel und Basteln am „Marktplatz“:

Kinderschminken

Hüpfburg

Spiel- und Bastelangebote

und vieles mehr